

Machine 11, zeilig schalten

HCl
Reaction
(3% HCl)
→ no color change
→ no color

ungetriggerte Probe
 EX = Einicklerrohr
 DX = Doppelerkrohr
 M = Meßel
 RM = Rollenmeßel
 G = Greifer

a = gestörte Probe
 bei Bedarf auch Bohrwasser
 Sp = Späne
 S = Schluffe
 V = Vertil
 Str = Sturztrenn
 St = Störungen

Wasser: ... rufen bei
Angaben auf dm,
bei Kernbohrung kann
hier der Kerngewinn
bezogen auf die Schicht
eingetragten werden

3. For each of the following, indicate whether it is a **strong** or **weak** correlation.

Abkürzung für Bohr-
verfahren:
K = Kernbohrung.
T = Treibenbohrung.
R = Roterspül.
H = Handspül.
R+K = Kombination
zw. R und K.

Geräte und
Tölpelchen auf dm.
wenn abgetrieben in m
ung in Kämpfern.
fähigkeit und
euten auf volle
im angeten

[illegible]

d. k. :
 Verordnungsgeb. = V
 El = P
 Op. 12. MP. KP
 m. Schritten
 n. 1. 6429

hienverzeichnis:
des endgültige
hienverzeichnis
das gleiche Form
verwendet mit
Stempelaufdruck
gültig"

*) Schuld für die Schuld wird nicht dem Schuldner

Lagerstättenarchiv VVB VEB			K Bohrbericht Teil I Schichtenverzeichnis "			Anhang 3.1 Blatt: 1		
Kohlenfeld: Profen-Nord				Zweck: 2) U		Nr.: 10 883 1973		
Meßflächblatt: Bohrris: 3)				x Hoch: 4) 71550		y Rechts: 11550		
Bohrbehieb: VEB GPE				Brigade Nr.: 23		Bohrzeit: vom 04.12. bis 07.12.74		
Bohrmeister: K. Müller				Geräte Typ: URB 24		Gemarkung: Geophysikal. Messung am: 07.12.		
Bohrerleihen: 4) Geoph.: kN, gN, G, GG, Kb				Aufsicht: Piszczan		Geologe: Lauer		
Stratigraph. Einschufung	Wasserspiegel angehört: bei	Proben Nr. Bohrerleihen	Schichtenfolge Hauptbestandteil, Korngröße (nach TGL 4022), Farbe, Nebenbestandteil, Beimengung, Konsistenz usw.	HCL-Reaktion 5)	Schichtmächtigkeit		Gesamtl. teufe 4) m	Rohr- oberkante NN Ansatzzpunkt 2) NN
					Decke Mittel m	Kohle m		
1	2	3	4	5	6	7	8	
			Löß, nach Geophysik		5,1		5,1	160,9
			Geschiebemergel (Feinsand), stark mittelsandig, sehr stark schluffig, Geschiebe bis Grobkiesgröße		4,9		10,0	156,0
			Mittelkies, gelbbraun, fein- kiesig u. grobkiesig, klass.		3,0		13,0	153,0
			Grobkies, gelbgrau, mittel- kiesig, klassiert		1,0		14,0	152,0
			Grobsand, grau, sehr stark feinkiesig, mittelkiesig, schwach schluffig und grob- kiesig		1,3		15,3	150,7
			Braunkohle, dunkelbraun, er- dig, schluffatreifig			0,1	15,4	150,6
			Ton, oben dunkelbraun, unten rostbraun, schluffig, ge- schichtet		0,3		15,7	150,3
			Mittelsand, braungrau, stark feinsandig, m. erh. Radioakt.		5,1		20,8	145,2
			Feinsand, grau, schwach mittel- sandig		8,0		28,8	137,2
			Wechselfolge von Schluff braun, feinsandig, z.T. schwach to- nig und Feinsand, braun, schluffig - stark schluffig, untere 0,2 m mit dünnen Braunkohlenlagen		7,5		36,3	129,7
			Braunkohle, dunkelbraun, er-			5,8	42,1	123,9
Für die Richtigkeit der Teufenangaben, der Schichtansprache sowie der ordnungsgemäßen Probenahme								Bei Abschriften für Richtigkeit u. Vollständigkeit
Ort, Datum			Bohrzeugführer			Geologe		

Maschine 11/2zeitig schalten

1) HCL Reaktion (13% HCL) + = karbonatfrei
 2) Entnahmestart: g = gestörte Probe u = ungestörte Probe
 Bei Bedarf auch Bohrwerkzeug
 Sp = Spirale EK = Entkernrohr
 DK = Doppeltkernrohr
 V = Ventil M = Meißel
 Str = Staudrohr RM = Rollenmeißel
 St = Stützen
 3) Feuchtigkeitsgrad und Wasser a. „Stollen bei“
 tr = trocken ef = erdfeucht n = naß wf = wasserführend
 4) Akkuzierung für Bohrverfahren:
 K = Treibbohrung T = Treibbohrung R = Reibspülh. R₂ = Handspülh. R₃ = Kombination zw. R₂ und K
 5) Bohrart: Maßstab 1:10000 z.B. Seifenberg Nd 3 oder 1:2000 Louis 25D3
 6) Zweck: Untersuchung = U Pegel = P HPL LP MP KPI Techn. Bohrungen nach TGL 652
 7) Schichtenverzeichnis: Für das endgültige Schichtenverzeichnis wird das gleiche Formblatt verwendet mit dem Stempelaufruf „endgültig“

Lagerstättenarchiv			Bohrbericht		Blatt: 2		
VVB			Teil 1 Schichtenverzeichnis II				
VEB							
Kohlenfeld: Profen-Nord			Zweck: 2) U		Nr.: 10 883 19 73		
Meßblischblatt: Bohrtief: 8)			x Hodi: 4)		y Rechts:		
Bohrbetrieb: Brigade Nr.:			Bohrzeit: vom		bis		
Bohrmeister: Geräte Typ:			Gemarkung:		Geophysikal. Messung am:		
Bohrverfahren: 9)			Aufsicht:		Geologe:		
Stratigraph. Einstratung	Wasserführung 1) angetroffen bei	Proben 1) Bohrwerkzeug	Schichtenfolge Hauptbestandteil, Korngröße (nach TGL 4022), Farbe, Nebenbestandteil, Beimengung, Konsistenz usw.	HCL-Reaktion 2)	Schichtmächtigkeit Decke Mittel Kohle m m m	Gesamt- teufe 4) m	Bohr- oberkante NN Ansatzpunkt 4) NN
1	2	3	4	5	6	7	8
			dig-kleinststückig, obere 0,4m mit vielen dünnen Feinsand- lagen				
72	130		Schluff, grau, oben sandig, unten tonig		1,0		43,1 122,9
72	130		Ton, grau, oben schluffig, dann fett, untere 0,1 m bräun- lich		1,2		44,3 121,7
72	130		Braunkohle, dunkelbraun, er- dig-kleinststückig, mit klei- nen, hellen Schluffnestern			0,6	44,9 121,1
72	130		Ton, grau, schwach schluffig		1,8		46,7 119,3
72	130		Ton, grau, stark schluffig		1,2		47,9 118,1
72	130		Ton, hellbraungrau, fett		0,8		48,7 117,3
72	140		Mittelsand, braungrau, fein- sandig, FeS ₂ , im Liegenden grobsandig, stark feinkie- sig, mittelsandig, mit Braun- kohlenachmitzen		3,0		51,7 114,3
72	150		Braunkohle, klein- bis mittel- stückig, im Liegenden Schluffnester			1,5	53,2 112,8
72	160		Schluff, blaugrau, tonig, im Liegenden stark feinsandig		2,0		55,2 110,8
72	200		Mittelsand, hellgrau, grobsan- dig, stark feinsandig, im Liegenden feinkiesig		13,5		68,7 97,3
73	140		Braunkohle, dunkelbraun, im Liegenden mittelstückig, mit			2,9	71,6 94,4
Für die Richtigkeit der Tiefenangaben, der Schichtansprache sowie der ordnungsgemäßen Probenahme					Bei Abschriften für Richtigkeit u. Vollständigkeit		
Ort, Datum			Bohrzeugsführer		Geologe		

Maschine 11/2zeitig schalten

1) HCL
Reaktion
112g HCL
= tauchfähig
= kalstief

2) ungerüstete Probe
Bohrbedarf laut Bohrvorrichtung
Bo = Bohrer
Sa = Säge
DK = Doppeltornschraube
M = Meißel
RM = Rollesmeißel
G = Greifer

3) Feuchthaltegrad und Wasser c. v. offen bei:
tr = trocken
tr = erdfeucht
n = nass
wf = wasserführend
w = wasserführend
bezogen auf die Sonde
eingetragen werden

4) Abklärung für Bohrverfahren:
K = Kerkbohrung
T = Treibbohrung
R = Rührbohrung
H = Handbohrung
Bk = Kombination
zw. R, S und K

5) Koord. und Höhenangaben auf dm, wenn abgegriffen in m und in Klammern, Mächtigkeiten und Längen auf volle dm angeben

6) Bohrtiefe:
Maßstab 1:10 000
z.B. Seifenberg Nord
oder 1:2000
Lava 25 D3

7) Zweck:
Untersuchungsab = U
Pegel = P
(HP, LP, MP, KP)
Techn. Bohrungen
nach TGL 4429

8) Schichtenverzeichnis:
Für das endgültige
Schichtenverzeichnis
wird das gleiche Form-
blatt verwendet mit
dem Stempelaufruf
"endgültig"

Lagerstättenarchiv			Bohrbericht		Blatt: 3				
VVB			Teil 1 Schichtenverzeichnis 11						
VEB									
Kohlenfeld: Profen-Nord			Zweck: 2) U		Nr. 10 883 19 73				
Meßtischblatt:			Bohrriß: 3)		x Hoch: 4) y Rechts:				
Bohrbetrieb: VEB GFE			Brigade Nr.:		Bohrzeit: vom bis				
Bohrmeister:			Geräte Typ:		Gemarkung: Geophysikal. Messung am:				
Bohrverfahren: 5)					Aufsicht: Geologe:				
Stratigraph. Einstufung	Wasserführung 7) angetroffen bei	Proben 7) Bohrwerkzeug	Schichtenfolge		HCL Reaktion 8)	Schichtmächtigkeit		Gesamtleufe 4)	Rohr- oberkante NN Ansatzpunkt 4) NN
			Hauptbestandteil, Korngröße (nach TGL 4022), Farbe, Nebenbestandteil, Beimengung, Konsistenz usw.			Dicke Mittel m	Kohle m		
1	2	3	4		5	6	7	8	9
			Schluffnestern, sonst erdig - kleinstückig						
73	150		Ton, hellbraungrau, fett			0,1		71,7	94,3
73	150		Schluff, weißgrau, stark feinsandig, im Liegenden 1 cm Braunkohle			0,1		71,8	94,2
73	150		Ton, braun, fett, kohlig, geschichtet			1,3		73,1	92,9
73	150		Schluff, braun, geschichtet, feinsandig			1,4		74,5	91,5
73	150		Ton, nach Geophysik			1,7		76,2	89,8
73	310		Feinsand, blaugrau, mittelsandig, glimmerführend			0,2		76,4	89,6
75	310		Mittelsand, hellgrau, stark feinsandig und glimmerführend, bei ca. -84,0 m Blätterlage (Schluff - 0,1m), liegende 1,5 m Grobsand, mittelsandig, mit Feinsandlagen bis 10 cm			10,0		86,4	79,6
75	320		Schluff, hellgrau, feinsandig bis stark sandig, schwach grobsandig-feinkiesig			2,6		89,0	77,0
75	330		Grobsand, grau, stark feinkiesig, mittelsandig, hangende 0,2 m stark feinsandig			2,5		91,5	74,5
Für die Richtigkeit der Teufenangaben, der Schichtansprache sowie der ordnungsgemäßen Probenahme					Bei Abschriften für Richtigkeit u. Vollständigkeit				
Leipzig, den 17.03.1976					gez. Müller				
Ort, Datum					Bohrzeugsführer				
					Geologe				

References

Page 23

Karabotirum

Teil K 2 Technischer Bericht 11

Blatt: ✓ 10583

Week: 71 P. 4, 72, 74 H: 7, 72 19 74

SortiB: 3)

x Hoch: 4

7 Redfish

Kernmüschke

Est. 97.50

Kern County

Spülmessungen

Kunst Verfallung zeigen

von 015

Besonderheiten 3)

(z. B. Sättigungsvorlauf, Steindicke), Gründe für die Verhinderung der geophysikalischen Messung, Abfragen usw.)

Sprengzirkeln (bei m)

Für die Vollständigkeit der Angaben

Ord. Dictum 79,375

Bohrzeugführer

Environ Biol Fish (2015) 98:1031–1041

Dr. Kottmann & Co. Leipzig

Full disclosure of the
company's financial
position is being sought
for the first time.

b) Vorläufiger Kettengewinn
des Hersteller-Exporters
auf dem Endmarkt.
Endgültiger Nettogewinn,
Stapelverkauf auf dem
endgültigen Absatzmarkt.

*) Werkzeug:
EX - Einladkernrol
DX - Doppelkernrol
M - Meißel

1 Koordinaten und Höhen-
zahlen auf den
wenn angefallen in 2.
und in Klammern.
Textangaben der Kern-
märsche auf den

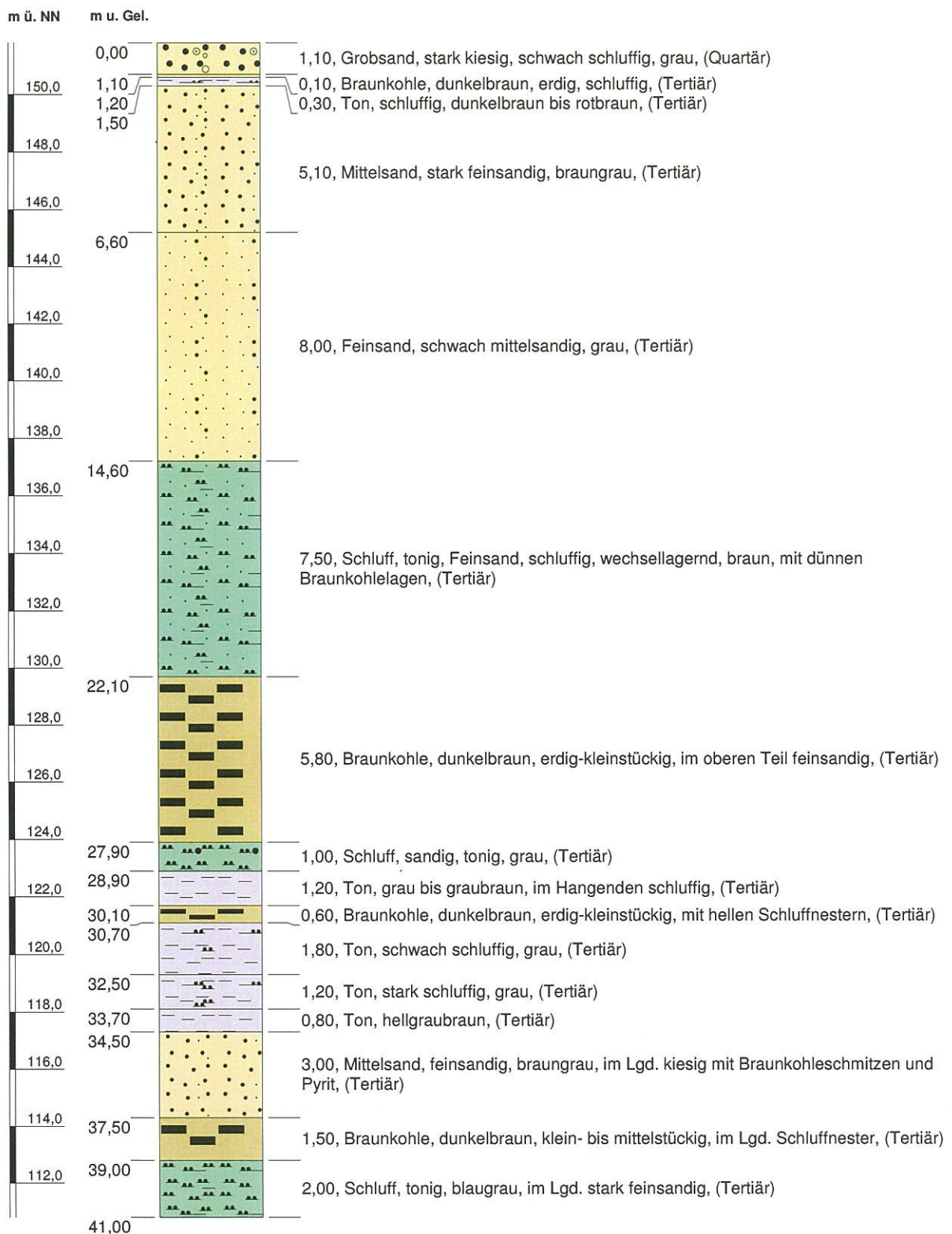
23

Robert;
West Sub 116
C. R. Senter
order 1705
June 25 D 3

U.S. DEPT. OF AGRICULTURE
BUREAU OF PLANT INDUSTRY

Zweck:
In einer
Prüfung
Techn. Biol.
nach Fol.

1175600 *See* 1175599



Projekt: Mineralstoffdeponie Profen-Nord

Auftraggeber: MUEG

Bohrzeit: bis

Bohrfirma:

Ansatzhöhe (m NN): 151,80

Bearbeiter: Dipl.-Geol. F. Synwoldt

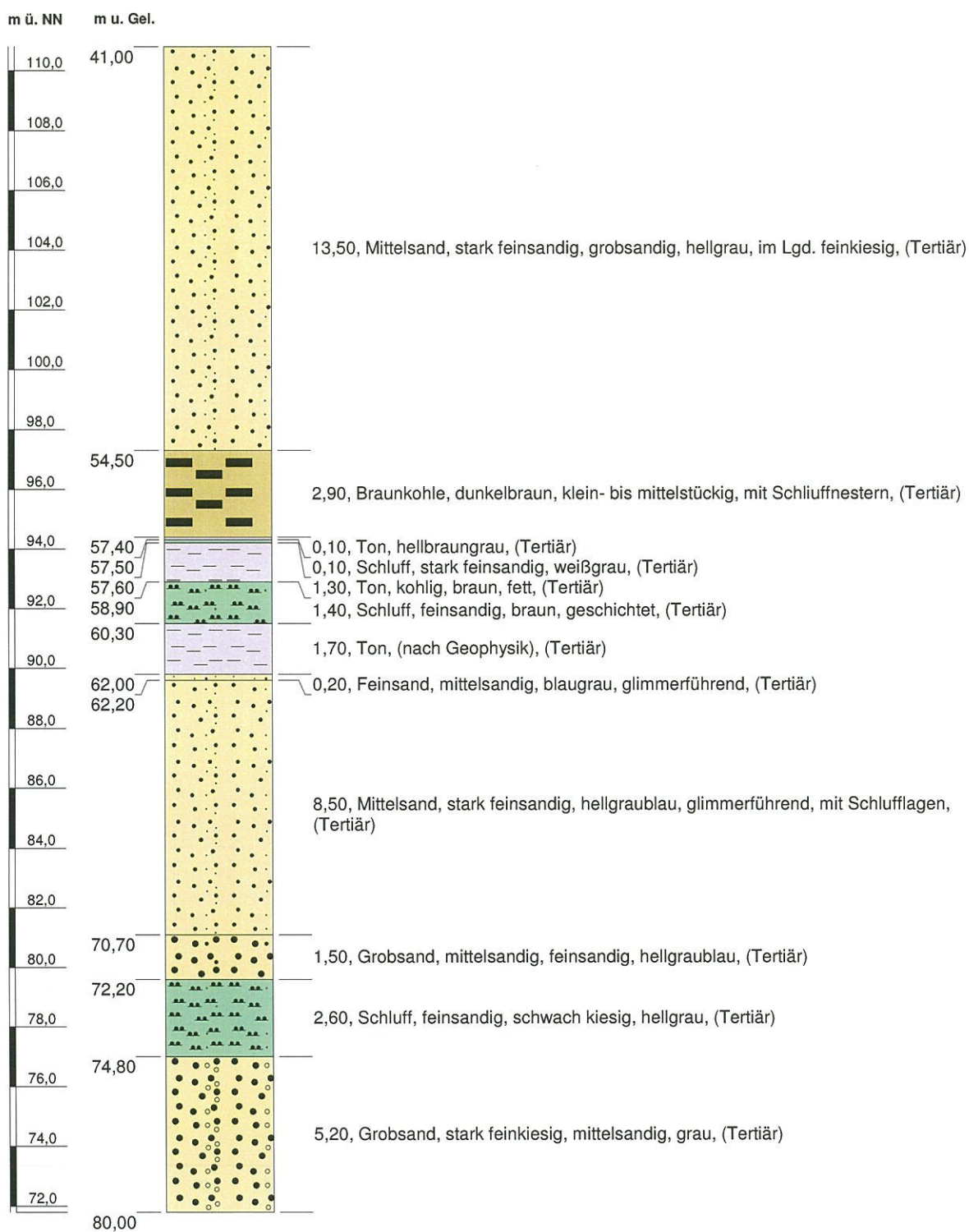
Endteufe (m u. Gel.): 80,00

Bohrverfahren:

Bohrlochmessung:



Anl.:

**Projekt: Mineralstoffdeponie Profen-Nord**

Auftraggeber: MUEG

Bohrzeit: bis

Bohrfirma:

Ansatzhöhe (m NN): 151,80

Bearbeiter: Dipl.-Geol. F. Synwoldt

Endteufe (m u. Gel.): 80,00

Bohrverfahren:

Bohrlochmessung:



Anl.: